

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Grüne Zeitung für Hagenberg

Informationen der Grünen Hagenberg – Nr. 3/2005



## Solidaritätsgedanken



FOTO: PRIVAT

Von **Gabriela Küng**

**A**m 26. Oktober, anlässlich der Feier für unsere älteren GemeindegliederInnen im Schlosssaal, brachte meine Kollegin bei ihrer Ansprache das Argument der Solidarität ein – Solidarität zwischen jung und alt, zwischen Frauen und Männern, zwischen jenen, die Arbeit haben und Arbeitslosen, zwischen reich und arm, ....  
Es tat mir sehr wohl, diesen Aufruf zu Solidarität zu hören und ich lasse sehr gerne diese

Worte nachklingen in meinen Ohren – zu sehr dröhnen die aktuell modischen Begriffe wie **Eigenverantwortung, Wachstum, Rentabilität, Profitmaximierung, ...**

**Welche Ziele** verfolgen wir als Gesellschaft, **welche Inhalte** geben wir unserem Handeln, **welche Werte** – materiell und immateriell – geben wir an die nächsten Generationen weiter?

Unsere Geburtenraten sind erschreckend niedrig und weiterhin rückläufig – die Reaktionen, mit denen die Verantwortlichen unserer Regierung gegensteuern versuchen, sind erschreckend.

Wir hören Aufrufe zum Kinderkrieg und ein Soziologie-Professor sagt im Rahmen einer Veranstaltung: „Menschen, die keine Kinder haben, werden asozial“.

All dies soll wohl dort greifen, wo generelle Einstellungen und Wertigkeiten ein Gesellschaftsbild gestaltet haben, in dem Men-

schen, die nicht unmittelbar zur wirtschaftlichen Gewinnmaximierung beitragen, stigmatisiert werden.

Jede Gesellschaft wird zu jeder Zeit Personengruppen haben, die vom unmittelbaren Produktionsprozess ausgegliedert sind: Kinder, ältere Menschen, Frauen im unmittelbaren Reproduktionsprozess, Menschen mit temporären oder permanenten Beeinträchtigungen, Menschen in/nach tiefgreifenden körperlichen oder psychischen Krisensituationen, Menschen im Umbruch von Aufenthalt, Erwerbstätigkeit, ....

Wenn wir keinen Weg finden, alle Menschen in unsere Gesellschaft einzubinden, wird diese, unsere Welt weiterhin an Farbe, Vielfalt, Lebendigkeit und vor allem an Sinn verlieren.

*"Nur eine solidarische Welt kann eine gerechte und friedvolle Welt sein."*  
Richard von Weizsäcker

## „Reflexion und Ausblick“



FOTO: PRIVAT

Von **Christiane Jogna**

Unter diesem Motto zogen wir Grüne Hagenberg uns zu einer Klausur zurück. Bestärkt und optimistisch gingen wir aus dieser heraus, hatte sich doch bestätigt, dass wir gerne in dieser Gruppe arbeiten, mit den Erfolgen zufrieden sind und gemeinsam noch vieles vorhaben.  
Obwohl es als kleine Fraktion nicht immer ganz einfach ist, Konzepte durchzusetzen, haben wir in der Hagenberger Gemeindepolitik der letzten zwei Jahre doch schon deutlich grüne Spuren hinterlassen.

Ganz gleich, ob es

- um einen geeigneten Standort für die Bibliothek,
- um die Sanierung der Volksschule,
- um das Klarstellen der Priorität des ASV-Vorhabens vor der Sporthalle,
- um verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Salzstraße,
- um das Beziehen eines namhaften Architekten für das neue Infrastrukturgebäude,
- um die Errichtung eines Biomasseheizwerks für Volksschule,
- Neue Mitte und Raika,
- um den Einsatz für betreute Jugendarbeit,
- um mehr Transparenz und BürgerInnenbeteiligung,
- u.v.a.m geht – überall haben wir durch engagierte, sachliche und konstruktive Politik maßgebliche Impulse gesetzt.

Wir werden diesen Weg auch im nächsten Jahr weitergehen. Besondere Schwerpunkte sehe ich im Verkehrs-, Sozial- und Energiebereich.

## Hinweis

### Einladung

an alle Grün-Interessierten zum  
**Grünen Stammtisch Hagenberg**  
Jeden letzten Donnerstag im Monat  
im GH Lamplmaier, 20:00 Uhr

**Nächste Termine:**  
29. Dezember 2005  
26. Jänner 2006

**Nächste öffentliche Gemeinderats-  
sitzung: 13. Dezember 2005,  
19:30 Uhr, Gemeindesaal**

## Inhalt

Verteilung	auf Seite 2 !
Landesbudget	auf Seite 2 !
Frauen und Wirtschaft	auf Seite 3 !
Sanierung der VS	auf Seite 3 !
Neues bei der Jugend	auf Seite 4 !
Atomstrom – Nein Danke	auf Seite 4 !
Drei-Märkte-Bus	auf Seite 4 !